

MONATSMAGAZIN DER AKADEMIE LOGOS

λογος

11/12
2020

LOGOS • DAS WORT DER KRAFT

λογος — DAS WIRK-MÄCHTIGE GESCHEHEN

- Hoffnung
- Sicherheit
- Befreiung
- Rettung
- Schutz
- Förderung
- Perspektive
- Möglichkeit
- Lösung
- Zukunft
- Vorteil
- Chance
- Trumpf

EVANGELIUM

IMMANUEL • GOTT MIT MIR • JESUS

Academia

λογος - logos
das Wort der Kraft

HOFFNUNG!

ZUKUNFT UND HOFFNUNG:

Jeremia 29,11:

11 Denn ich kenne ja die Gedanken, die ich über euch denke, spricht der HERR, Gedanken (die Pläne, die ich über euch plane) des Friedens und nicht zum Unheil, um euch Zukunft (Ausgang) und Hoffnung zu gewähren.

Wenn der Allmächtige Gott sich Gedanken über Dich macht, so heißt es aus dem Kontext, dass Er über Deinen Weg und Deine Zukunft in der Liebe und der Wertschätzung Deiner Person nur das Beste vom Besten kreiert und plant.

Das hebräische Wort, das an dieser Stelle benutzt wird, kommt vom hebräischen

— **חשב** — hesäb:

- denken, planen, achten, wertschätzen;
- Band, Bund, Gurt

Das heißt, dass Dein Dich über alles liebender Vater, der Allmächtige Gott und der König der Könige nur das Beste vom Besten für Dich im Sinn hat!

Sogleich heißt es, dass Er sich dazu bereits per Bundesbeschluss verpflichtet hat, Dir und Deinem Haus Frieden und die Sicherheit der guten Zukunft — Hoffnung zu geben!

Erinnere Dich sogleich und verbinde diese Aussage mit *Epheser 2,10*:

Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus

geschaffen zu guten Werken,

die Gott vorher bereitet hat,

damit wir in ihnen wandeln sollen.

So verstehst Du in welcher privilegierten Lage Du jetzt bist!

Der Friede Gottes — Sein SHALOM und die Zukunft, d.h. bis in die Zukunft, bis an das

Ende deiner Tage hier im Fleisch, sind bereits für Dich und die Deinen vorbereitet!

Und zwar so, dass Du lediglich in diesen GUTEN Werken zu wandeln hast!

Halleluja!

Das hebräisch Verständnis der Zukunft als — **אהרית** — ahärit, beinhaltet folgenden Zusammenhang:

- der Ausgang einer Sache;
- die Nachkommenschaft;
- das Ende Deiner Tage;
- das Danach einer zeitlichen Abfolge als auch das, was bei dieser als Ergebnis rauskommt;
- logische Zeitfolge: später, nachher.

Jetzt versuche doch die Aussage Gottes an Dich mit dem vorhandenen Kontext der Zukunft zu verbinden:

- der Ausgang jeder(!!!) Sache, aus jeder Situation in die Du Dich begeben hast, bewusst oder unbewusst, ist bereits für Dich auf das Beste vorbereitet, damit Du in und durch die Kraft Seines Namens — IM NAMEN JESU(!!!) — aus jeder Verwicklung als Sieger herauskommst.
- Deine Nachkommenschaft, Deine Kinder und der Kinder Kinder sind bereits gesegnet. Du musst Dich nicht mehr um deren Zukunft sorgen, denn das Beste vom Besten ist bereits für sie bereitet.
- Dir gelten Worte aus Psalm 103,4-5 und 17-18 und zwar bis zum Ende Deiner Tage: **4**

Der dein Leben erlöst aus der Grube, der dich krönt mit Gnade und Erbarmen. 5 Der mit Gutem sättigt dein Leben. Deine Jugend erneuert sich wie bei einem Adler. 17 Die Gnade des HERRN aber währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten (Sein Wort tun), seine Gerechtigkeit bis zu den Kindeskindern, 18 für die, die seinen Bund halten, die seiner Vorschriften gedenken, um sie zu tun.

- Egal in welchem Prozess Du Dich gerade befindest, als Ergebnis oder als das Ziel ist für Dich nur der Sieg vorherbestimmt.
- Und nach dem Ablegen der fleischlichen Hülle, erwartet Dich das Geschenk des EWIGEN LEBENS in der LIEBE selbst und im LICHT!



Dies alles implizieren die Gedanken Deines Vaters, die Er über Dich denkt, sprich, für Dich bereits bereitet hat!

Somit hat Er Dir bereits die Zukunft gegeben! Und zwar in dem gleichen Augenblick als Du Dein „Ja“ zu Ihm, zu Jesus, gesagt hast. Als Du Ihn in Dein Herz aufgenommen hast. Ab diesen Augenblick hast Du den Zugang zu der für Dich bereiteten Zukunft bekommen.

Doch das ist noch nicht alles!

Da ist noch die Hoffnung, die Dein Vater Dir gewährt, für Dich legitimiert hat, für Dich bereitgestellt hat:

Die Hoffnung, hebräisch — **תקוה** — tiqwäh bedeutet in ihrem Kontext:

- die Schnur;
- die positive Erwartung für etwas Zukünftiges;
- Gott bleibt der Garant und Ziel der Hoffnung;

So bleib im Wort!

Das Wort soll für Dich die Richtschnur sein, denn nur so(!!!) gelangst Du zum Ziel — zum Frieden, zum Shalom Gottes, den Er für Dich und die Deinen bereitet hat!

Dein „Ja“ zu Jesus ist der Dreh- und Angelpunkt!

So entscheide Du Dich noch heute, „solange es noch heute ist“ und sichere Dir und den Deinen die Zukunft und die Hoffnung!

Du kannst folgendes Gebet einfach laut mitsprechen:

Vater, ich danke Dir für die guten Gedanken für mich und die Meinen!
 Ich danke Dir für die Gedanken der Zukunft und der Hoffnung!
 Ich danke Dir, dass Du mir und den Meinen Deinen Frieden, Deinen Shalom bereitet hast!
 So entscheide ich mich hier und jetzt!
 Und ich sage ein klares JA zu Dir Vater durch mein JA zu Jesus!
 So füllst Du mein Herz nun mit Deinem Heiligen Geist, der für mich ist!
 So füllst Du mein Herz mit deiner Liebe!

Die Zukunft und die Hoffnung gehören JETZT mir!
 Halleluja!

Somit lautet das Motto unserer Akademie:

ERKENNE - ENTSCHEIDE - HANDLE!

EDITORIAL	SEITE 2	GEDICHT: IM BUCH DES LEBENS	SEITE 16
GARANTIE = HOFFNUNG:	SEITE 4	HOFFNUNG	SEITE 18
DIE HOFFNUNG, DIE NICHT STIRBT	SEITE 8	EIN GESEGNETES NEUE JAHR!	SEITE 19
LIED: WENN UNSER GOTT	SEITE 10	INFOSEITEN	SEITE 21
EIN GLAUBE, DER BERGE VERSETZT	SEITE 12	SEGEN	SEITE 24
BERG	SEITE 14		

GARANTIE = HOFFNUNG:

Hebräer 10,23:

Lasst uns das Bekenntnis der Hoffnung unwandelbar festhalten - denn treu ist er, der die Verheißung gegeben hat.

Um es zu verstehen was festzuhalten ist, sprich, das Bekenntnis der Hoffnung, um die Dir bereits gegebene Verheißung, jede einzelne der Verheißungen auf die Du Dich stellst und in Freimut vor dem Thron des Vaters proklamierend einforderst, zu erhalten, musst Du Dir in Erinnerung rufen, was es eigentlich mit dem Bekenntnis auf sich hat:

Bekenntnis auf griechisch — ομο-λογεω — homo-logeo — das Gleiche redend.

Das gleiche Wort zu reden beinhaltet den folgenden Prozess: die Verheißung Gottes, das an Dich gegebene Wort, zu ergreifen um es festzuhalten. Das gelingt Dir erst dann, wenn Du bereits über das Wort nachgesonnen hast und für Dich ganz persönlich als gut befunden hast, dass es in Deinem Leben realisiert wird. Somit wird dieses Wort zu Deinem Bekenntnis. Und nun bekennst Du vor dem Thron Gottes Deine Vision, die Du aus Seinem Wort an Dich bereits verstanden hast.

Deine Vision ist gleichzeitig auch die freudige Erwartung — Hoffnung, deren Realisierung Du vor dem Thron Deines Vaters bekommst.

Es ist außerordentlich wichtig, sich zu vergewissern, dass die Hoffnung, über die wir hier reden, der festen Zuversicht und der Gewissheit entspricht und nicht der vagen Annahme, die voll des Zweifels ist.

Das ursprüngliche Wort, das im griechischen Urtext benutzt wurde, um die Hoffnung zu beschreiben heißt — ελπις — ELPIS und beschreibt den folgenden Kontext:

- Aussicht, Erwartung;
- Die frohe Erwartung von etwas Gutem mit der Zuversicht, es zu erhalten;
- Die Hoffnung bezieht sich auf das NOCH nicht Sichtbare und in der Zukunft Liegende;
- Die Hoffnung ist NIEMALS zweifelhaft oder ungewiss, weil sie einen festen Grund besitzt: Jesus Christus, in dem alle Verheißungen Gottes ihr JA und AMEN und daher ihre unwiderrufbare Bekräftigung erhalten haben: **1. Korinther 1,20: 19 Denn der Sohn Gottes, Christus Jesus, der unter euch durch uns**

gepredigt worden ist, war nicht Ja und Nein, sondern in ihm ist ein Ja geschehen.

20 Denn so viele Verheißungen Gottes es gibt, in ihm ist das Ja, deshalb auch durch ihn das Amen, Gott zur Ehre durch uns.

- Der Gott, der die Toten lebendig macht, ist der Gott der Hoffnung. Nicht an diesen Gott zu glauben, bedeutet: keine Hoffnung zu haben.
- Der Heilige Geist schenkt Dir die frohmachende Gewissheit, dass die Hoffnung (*elpis*) auf Gott, dass Du auf Sein Wort bauen kannst, Dich nicht zuschanden werden lässt.
- Diese Hoffnung setzt die Kraft (Dynamis) frei, für das zielgerichtete und nicht resignierende Arbeiten, um an das Ziel zu kommen.

Somit fordert das Wort Dich auf, dass Du der Wahrheit des Wortes, der Gewissheit des Wortes, dass Du jeder einzelnen Verheißung des Wortes voll und ganz vertraust.

Sei Dir gewiss und sicher, dass der Glaube an das Wort eine Garantie ist dafür, dass es sich in Deinem Leben auch erfüllen wird.

Jedes Wort der Bibel, jede einzelne Seiner Verheißungen an Dich sind durch Sein JA und AMEN unterzeichnet. Somit ist es Deine, wenn auch NOCH nicht sichtbare Realität, die Du nun als die bereits gegebene Realität leben kannst, oder noch viel mehr, die Du zu leben hast!

Deine eigene Zukunft und die Zukunft der Deinen, der gute Ausgang all Deiner Geschäfte und all Deiner Vorhaben, hängt davon ab, wie fest Du diese Deine Hoffnung (die Gewissheit des NOCH nicht Sichtbaren) lebst, das Wort Seiner Kraft nutzend!

So vollzieht sich in Deinem Leben das JA Gottes zu Dir!

Diese Tatsache muss so selbstverständlich in Deinem Gehirn verankert sein, dass gar nichts und niemand nicht einmal einen Hauch des Zweifels zu säen vermag.

Denn es steht geschrieben, so gilt es Dir, denn Jesus selbst hat mit Seinem JA und AMEN jedes Seiner Worte mit Blut unterzeichnet!

Psalm 62,6:

6 Nur auf Gott vertraue still meine Seele, denn von ihm kommt meine Hoffnung.

7 Nur er ist mein Fels und meine Hilfe, meine

Festung; ich werde nicht wanken.

8 Auf Gott ruht mein Heil und meine Ehre; der Fels meines Schutzes, meine Zuflucht ist in Gott.

9 Vertraut auf ihn allezeit, ihr von Gottes Volk! ... Gott ist unsere Zuflucht.

Die Hoffnung auf Gott kannst Du nur dann wirklich leben, wenn Dir der obige Kontext ganz und gar gewiss ist.

Zum einen die Gewissheit der Zukunft und des Guten für Deine Nachkommenschaft.

Und zu anderem die Gewissheit, dass Er, Dein Vater, der Allmächtige Gott, jedes Seiner Worte an Dich, auf die Du dich stellst, in Deinem Leben realisieren will, um dadurch Dich und die Deinen in Seinen Frieden, in Seinen Shalom zu bringen. Dahin wo Er Dein Versorger und Dein Heil (Deine Heilung auf allen Ebenen Deines Seins) ist!

Nur so vermögen die aktuellen Umstände, wie diese sich auch gebärden mögen, Dich nicht zu tangieren. Denn die Hoffnung, die Garantie Seiner Güte, wird Dich NIEMALS enttäuschen.

Psalm 71,1-6:

1 Bei dir, HERR, habe ich mich geborgen. Lass mich niemals beschämt werden!

(Niemals wirst Du meiner Übertretungen gedenken, Niemals wirst Du mich beschuldigen, Niemals wirst Du mich belasten)

2 In deiner Gerechtigkeit rette mich und befreie mich!

(Er hat Dich bereits durch Seine Gerechtigkeit aus Deinen Umständen gerettet = herausgerissen durch die Erfüllung des Wortes, auf das Du Dich gestellt hast. So hat er Dich bereits aus Deinen Umständen befreit).

Neige dein Ohr zu mir und hilf mir.

(Er hört Dich sobald Du zu Ihm, Deinem Vater, sprichst! Und SOGLEICH erfüllt er Dir Deine Petition!, damit Du die Frucht Deiner Bitte durch den Glauben (Hoffnung) erhalten kannst.)

3 Sei mir ein Fels zur Wohnung, zu dem ich immer kommen kann!

(Die Gewissheit im Wort ist Dir der Fels, auf dem Du Dich fest gründen kannst! So bleibe Du im Wort — so bleibst Du immer

in Seinem Segen geborgen, von Seinem Segen umringt.)

Du hast geboten, mich zu retten.

(*Kolosser 1,13:* Er, Dein Vater, hat Dich bereits gerettet (herausgerissen) aus der Machtbereich der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe.

Ergreife Du nun dieses Wort!)

Denn mein Fels und meine Burg bist du.

(Nur dadurch, dass Du auf Seinem Wort stehen bleibst!)

4 Mein Gott, befreie mich aus der Hand des Gottlosen, aus der Faust des Ungerechten und des Gewalttätigen (aus der „Hand“ der Umstände).

5 Denn meine Hoffnung bist du, Herr; HERR, meine Zuversicht von meiner Jugend an.

(Die Gewissheit der Erfüllung meiner Vision.)

6 Auf dich habe ich mich gestützt von Mutterschoße an,..

(Bleibe Du nun im Wort der Kraft verankert!)

Psalm 119:114:

Mein Schutz und mein Schild bist du.

Auf dein Wort hoffe ich.

(Da Du die freudige Gewissheit hast, dass Sein Wort sich in Deinem Hier und Jetzt realisiert, da Du Dich auf eben dieses Wort gestellt hast, so(!!!) wird dieses Wort, dieses fleischgewordene Wort Dein Schutz und Schild. So wird Deine Hoffnung zu Deiner Realität.)

Psalm 33:22:

Deine Gnade, HERR, sei über uns, gleichwie wir auf dich harren.

(Harre = hoffe = erwarte Du die Erfüllung Seines an Dich gerichteten Wortes in Deinem Heute. So(!!!) weißt Du = so siehst Du Seine Gnade über Dir und Deinem Haus! So ist Seine Gnade, als das unverdiente Geschenk, bereits Deine Realität.)

Kolosser 1:27:

Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist:

Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.

Gott selbst, da er Dich über alles liebt und keine Geheimnisse vor Dir hat, sondern Seine tiefsten Gedanken mit Dir mittels Seines Heiligen Geistes, den Er in Dein Herz ausgegossen hat, teilen will, offenbart Dir, was der Reichtum Seiner Herrlichkeit ist. Wie Du zu diesem Reichtum in Seiner Herrlichkeit zu gelangen vermagst. Und das ist der Weg: „Christus in Dir“: dadurch, dass Du nun das Wort Seiner Kraft in Deinem Leben endlich zu nutzen beginnst (χρηστος — CRESTOS — CHRISTUS auf Deutsch, heißt aus dem Griechischen übersetzt — NÜTZLICH) wird Dir Deine eigene Vision wieder greifbar und lebendig sein. So(!!!) und nur so erlangst Du die freudige Zuversicht, die Gewissheit deiner Vision und somit Seiner Herrlichkeit in Deinem Leben in Deinem Hier und Jetzt!

Römer 15:13:

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben,

dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Halleluja!

Unser Gott ist der Gott der Hoffnung!

Der Gott, der Dir und Deinem Haus die freudige Zuversicht, die Gewissheit Seiner Herrlichkeit zusichert!

Der Gott, der Dich und Dein Haus mit ALLER nur vorstellbaren FREUDE erfüllt!

Der Gott, der Dich und Dein Haus mit Seinem Frieden erfüllt! Mit Seinem SHALOM: somit stattet Er, der Allmächtige Gott, Dein Dich über alles liebender Vater, Dich mit JEDER Gnade (unverdiente Geschenke auf allen Ebenen des Seins, das, wonach Du Dich schon immer

gesehnt hast...) aus! Und das nur zu einem Zweck, dass Du und Dein Haus euch in Seinem Frieden wisst, in Seinem SHALOM: von allem alle Zeit alle Genüge habend und überreich seind!!!:

2. Korinther 9,8:

Gott aber vermag euch jede Gnade (Gnadengabe = unverdientes Geschenk) überreichlich zu geben,

damit ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überreich seid

zu jedem guten Werk;

Halleluja!

Und das alles im Glauben: wohlwissend, dass Du die Erfüllung deines Gebets direkt vor Seinem Thron, sprich von IHM persönlich zugesichert, bereits bekommen hast und dieses nun in voller Gewissheit, diese Deine Vision vor den Augen habend, in Deine physische Wirklichkeit hinein realisierst. Dich darauf freudend, dass das noch nicht Sichtbare sich vor Deinen Augen in Deine Realität verwandelt.

Das ist genau der Prozess, durch den Du immer reicher an Deinen Visionen und somit auch an den Früchten deines Glaubens wirst: „**dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung“!**

Und das nicht aus Dir heraus, eben NICHT durch Deine Leistung, dein Können und NICHT durch Deine Power, sondern „**durch die Kraft des Heiligen Geistes“**, der im Überfluss in Dein Herz ausgegossen worden ist!

AMEN!

VIKTOR LERKE

Als geliebter Sohn des allmächtigen Gottes, bin Ich mir meines geistlichen Segens voll bewusst und ernte gerne die Früchte meines Glaubens in meiner Arbeit als Arzt und in meiner Berufung als Lehrer des lebendigen Wortes.



DIE HOFFNUNG, DIE NICHT STIRBT

„JESUS ABER RIEF SIE (SEINE JÜNGER) ZU SICH UND SAGTE:
 „IHR WISST DOCH: DIE HERRSCHER DIESER WELT UNTERJOCHEN IHRE
 VÖLKER, UND DIE MÄCHTIGEN MACHEN VON IHRER GEWALT GEBRAUCH.
 SO SOLL ES GERADE UNTER EUCH NICHT SEIN;
 SONDERN WER UNTER EUCH GROSS SEIN WILL, DER SEI EUER DIENER;
 UND WER DER ERSTE UNTER EUCH SEIN WILL, SEI EUER KNECHT.“
 (MATTHÄUS 20, 25-27)

Auch an diesem Versen können wir deutlich sehen, dass die echte, göttliche Wahrheit, wie vor 2000 Jahren, so auch heute noch beständig ist und bleibt. Eigentlich hat Jesus nichts Neues gesagt.

Schon im ersten Buch Samuel, Kapitel 8 lesen wir davon, wie Samuel dem Volk Israel ausreden will, dass sie einen König über sich wünschen.

Gott tat diese Entscheidung des Volkes leid, denn durch diese Entscheidung haben sie Seine Königsherrschaft verworfen.

Zu diesem Zeitpunkt hatten die anderen Völker schon ihre Könige und das Volk Israel wollte so sein, wie die anderen auch. Das heißt, dass es sich seiner privilegierten Position nicht bewusst war. Wie schade.

Denn wir haben ja gelesen, was Jesus in Bezug auf die Herrscher sagte, dass sie ihr Volk unterjochten. Die Geschichte der Menschheit hat zur Genüge Beispiele, wo diese Aussage sich als absolute Wahrheit bestätigt hat. Und im Grunde genommen kann es auch niemals anders werden, solange sich die Menschen in ihrer Vergänglichkeit und Unvollkommenheit, in ihrer nach Ehre und Anerkennung lechzenden Seele, sich in ihren eigenen Augen weise Pläne für die Zukunft schmieden, jedoch ohne Gott.

Sogar solche Könige wie David und Salomo, Gott-Verbundene und weise, haben ihrem Volk in ihrer Regierungszeit genug Leid gebracht. Wir müssen dieses endlich einmal erkennen. Ohne Gott sind wir verloren.

Deshalb hat es auch keinen Sinn, auf irgendeine irdische Regierung unser Vertrauen zu setzen. Wir können wählen und hoffen, jedoch solange die großen Männer und Frauen der Politik nicht nach Gottes Lösungen für alle Probleme suchen, solange sie nicht nach IHM rufen, werden alle unsere Hoffnungen dem Sterben geweiht.

Aber nicht traurig werden, denn unser Gott lebt, Er hat uns Seinen Sohn gegeben, damit wir ihn sehen und glaubend werden. Denn allen denen, die Gott lieben und Sein Wort (Jesus) in ihrem Herzen haben, die sich von Seinem Heilmachenden Geist führen und leiten lassen, hat ER eine Hoffnung gegeben, die nicht mit dem Tod der Regierenden noch mit unserem leiblichen Tod erlischt.

Das ist die Hoffnung (feste Zuversicht, Garantie), die wir durch das Lesen und Hören des Wortes Gottes bekommen, das ist sogar die Hoffnung, die wir jetzt schon jeden Tag als erfüllt sehen können, wenn wir dem Wort Gottes gehorsam werden, wenn wir Sein Wort in unserem Mund führen (laut aussprechen) und arbeiten lassen.

„Lasst uns an dem Bekenntnis der Hoffnung unentwegt festhalten! Denn er ist treu, der uns die Verheißung gegeben hat.“ (Hebräer 10,23)

Ja welche Verheißung(ungen) hat Gott uns denn gegeben?

- **Dass wir durch den Glauben an den Sohn Gottes - Jesus, von Ihm gerechtfertigt sind, Römer 3,26**
- **Dass wir alles, worum wir den Vater-Gott im Namen Jesu bitten werden, auch erhalten, Johannes 16, 23**
- **Dass unsere Namen im Buch des Lebens stehen, Lukas 10,20**
- **Dass wir nicht verurteilt werden, Johannes 3,18**
- **Dass wir das ewige Leben haben, Johannes 10,28-30**

Nicht umsonst betet Paulus im Epheser Brief 1,18-20, dass Gott uns erleuchtete Augen geben möge, damit wir erfassen können, zu welcher Hoffnung wir berufen worden sind und wie groß der Reichtum Seiner Herrlichkeit für die Glaubenden ausfallen wird. Beziehungsweise

wie diese Hoffnung heute und jetzt für dich und mich schon Wirklichkeit geworden ist, soweit wir Täter und nicht nur bloße Zuhörer des Wortes sind.

Gottlose gehen durch die Welt mit der Hoffnung auf ein erfülltes Leben hier im Fleisch, aber Kinder Gottes haben eine Hoffnung, die weit in die Ewigkeit hinein reicht und das nicht ohne Grund, denn:

„Auch Gott hat sein Versprechen mit Eid bekräftigt. So haben wir, denen seine Zusagen gelten, die unumstößliche Gewissheit, dass er sie auch einlöst.“

(Hebräer 6,17 Hoffnung für alle)

Das ist also die Hoffnung - unumstößliche Gewissheit dessen, dass das Wort Gottes sich in uns und in unserem Leben realisiert. Und wir halten an dieser Hoffnung solange fest, bis sie sich als unsere Wirklichkeit entpuppt.

Und solange wir noch „der guten Hoffnung“ sind, gelten für uns die Verse aus dem *Matthäus 20* (siehe oben):

Wenn Einer hier groß sein will, so muss er den anderen dienen lernen, wenn einer der Erste sein will, so muss er die anderen mitnehmen und für sie die Verantwortung übernehmen. Eine Hausaufgabe für die Großen hier. Am Leben von Jesus, Mose, David, Paulus, Johannes können wir nicht nur Liebe, Vergebung, Fürbitte und Treue besser verstehen, sondern auch eigene Fehlritte meiden. Die berechnete, unumstößliche Gewissheit des Glaubens lässt unser Leben aufstrahlen, damit noch viele mit derselben Hoffnung erfüllt werden.

IRINA LERKE

Inspiziert durch den lebendigen Geist Gottes, will ich meinem Vater und Gott singen und spielen mein Leben lang, um auf diese Art seine Weisheiten zu verkündigen.



Irina Lerke **Wenn unser Gott** Irina Lerke

Fm Es Fm

Wenn un - ser Gott uns - re Stadt nicht be - wacht, ist schon ver -
 Ja, hätt' Er uns nicht ge - liebt, nicht ge - wollt, hätt' nicht er -
 Hätt' Je - sus Angst von dem qual - vol - len Tod, so wär'n wir
 Hör' auf zu zwei - feln, Gott hat al - le Macht, ER hat noch
 Nun zün - de DU dei - ne Lam - pe an. Hab' kei - ne

3 Fm Es As

lo - ren die e - wi - ge Schlacht. Wenn un - ser
 las - sen uns un - se - ren Sold. Und - hätt' ER
 heut' noch in tief - ster Not. Und hätt' Er
 nie ei - nen Feh - ler ge macht. Wenn uns' - re
 Angst, wenn du merkst, DU bist dran. Wer - de zum

5 Bm Des Fm

Gott un - ser Haus nicht be - hü - tet, wie
 nicht ei - nen Plan hier auf Er - den, würd'
 nur ei - nen Feh - ler ge - ma - cht, so
 Weih - nacht dem Je - sus ge - wei - ht, ist
 Licht, die - ses Licht braucht die Er - de, dass

7 Bm Fm Es Fm

schnell wird es dann ü - ber - flu - tet.
 es nie - mals Weih - nach - ten wer - den.
 wä - re hier nichts, au - ßer dunk - len Nacht.
 Gott höchst - per - sön - lich auf uns - rer Seit'!
 ü - be - ral Weih - nach - ten wer - de.

EIN GLAUBE, DER BERGE VERSETZT

„WENN IHR GLAUBEN HABT UND NICHT ZWEIFELT, SO WERDET IHR NICHT ALLEIN DAS MIT DEM FEIGENBAUM GESCHEHENE TUN, SONDERN WENN IHR AUCH ZU DIESEM BERG SAGEN WERDET: HEBE DICH EMPOR UND WIRF DICH INS MEER!, SO WIRD ES GESCHEHEN. UND ALLES, WAS IMMER IHR IM GEBET GLAUBEND BEGEHRT, WÜRDET IHR EMPFANGEN.“

(MATTHÄUS 21:21)

Kaum vorstellbar, dass schon jemand mit seinem Glauben wirkliche Berge versetzt hat, nicht wahr?

Ich aber behaupte heute das Gegenteil:

„Bei Menschen ist dies unmöglich, bei Gott aber sind alle Dinge möglich.“ (Matthäus 19:26)

Glauben wir also einfach alle viel zu wenig, um so was machen zu können? Oder wird die Aussage, dass der Glaube Berge versetzen kann, einfach nur als eine nicht ganz ernst zu nehmende Aussage abgetan?

„Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so werdet ihr zu diesem Berg sagen: Hebe dich weg von hier dorthin!, und er wird sich hinwegbewegen. Und nichts wird euch unmöglich sein.“ (Matthäus 17:20)

Und wie soll man das glauben können, wenn man niemals jemand getroffen hat, der einen Berg bewegt hat?

„Der Glaube aber ist eine Wirklichkeit dessen, was man hofft, ein Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht.“ (Hebräer 11:1)

Das Matthäus Evangelium malt uns ein Bild darüber, zu was der Glaube fähig ist.

Und daher steht der Begriff „Berge“ nur als Bild und Gleichnis für unsere Ängste, Sorgen, Traurigkeiten, Nöte und Bedrückungen, die sich uns im Verlauf unseres Lebens in den Weg stellen.

Höhen, durch die uns ein Blick in die Ferne unmöglich wird und uns die Ansicht vor dem versperrt, was wir als unsere Zukunft bezeichnen.

Darum muss auch...

„Jedes Tal erhöht und jeder Berg und Hügel erniedrigt werden!“ (Jesaja 40:4)

Indem alles, welches sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt unter die Gehorsamkeit Christi genommen wird (s. 2. Korinther 10:5). Was nichts anderes bedeutet, als im vollsten Vertrauen und ohne nur den geringsten Zweifel daran zu glauben, dass Gottes Kraft und Stärke uns bereits den Sieg über jede unserer Herausforderung geschenkt hat.

„Denn was ihr auch bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht werde, im Sohn. Wenn ihr etwas bitten werdet in meinem Namen, so werde ich es tun.“ (Johannes 14:14)

Und alles was dafür nötig ist, ist stets aufmerksam und empfänglich zu sein für das Wort, für Gott und für das was um uns herum geschieht. Denn dein Glaube und Gebet vermag, dir bewusst zu machen, dass Gottes Stärke für dich gekommen ist um die Höhen deiner Widerstände dem Erdboden gleich zu machen und dir den Weg freizuräumen.

Und ist der Weg erst einmal geebnet und der Blick in die Ferne wieder möglich, wird dich auch nie wieder ein Umstand oder Problem erdrücken können. Denn du wirst im festen Glauben stehend sagen können:

„Wer bist du großer Berg?“ (Sacharja 4:7)

In Liebe,
Oliver

OLIVER SCHÄFER

Mein himmlischer Vater hat mich reich beschenkt - ich, als jüngstes Kind in der Familie, darf meinen Geschwistern und meinen Eltern die praktische Seite des Glaubens vorleben und einen Hauskreis leiten neben meinem Studium der Immobilienwirtschaft.



BERG

ERGÄNZUNG ZUM THEMA „BERG“ VON SUSANNE:
 ICH HABE SPONTAN DIESE ERGÄNZUNG ZU OLIVERS THEMA „BERG“
 DAZU GESCHRIEBEN.

Auch gibt es einen weiteren Aspekt, was mit "BERG" IM ÜBERTRAGENEN SINNE gemeint ist in der Bibel!

Psalm 68, 15-16

"Der Berg Basans ist ein Berg Gottes, ein gipfelreicher Berg ist der Berg Gottes! Warum blicket ihr neidisch, ihr gipfelreichen Berge (Neid ist keine Eigenschaft eines materiellen Berges, sondern eine Charaktereigenschaft eines lebendigen Geschöpfes!) **auf den Berg, den Gott begehrt hat zu seinem Wohnsitz? Auch wird der Herr daselbst wohnen immerdar!"**

In Jesaja 14, ab Vers 12

hier geht es primär um den Sturz des Königs von Babel (Vers 4), aber beim genauen Lesen des Textes wird klar, das dies ebenfalls eine Beschreibung des Sturzes Satans ist!

"Wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzstern, Sohn der Morgenröte, zur Erde gefällt, Überwältiger der Nationen! Und du sprachst in deinem Herzen: zum Himmel will ich hinaufsteigen, HOCH über die Sterne Gottes (die anderen Lichtengel Gottes!), meinen Thron ERHEBEN und mich niedersetzen auf den Versammlungsberg im äußersten Norden. Ich will hinauffahren auf Wolkenhöhen, MICH GLEICHMACHEN(!!!) DEM HÖCHSTEN (die Ursünde des Satans, Beginn und Anfang aller Folgen des Sündenfalls, bis hin zum Fall Adams und Eva im Garten Eden!!!)

Doch in den Scheol (Totenreich VOR Golgatha, nach Jesu Sieg umgeformt in den Hades, der gespalten ist in Paradies und Gefängnis, siehe Lukas 16, ab 23 ff. und 2.Kor 12, ab Vers 1-

Paulus wurde in den 3. Himmel entrückt, ins Paradies!) **wirst du (Satan) hinabgestürzt, in die tiefste Grube!"** (siehe auch die weiteren Verse bis einschließlich Vers 20.)

Untersuchen und forschen wir im Wort Gottes, so finden wir eine weitere Stelle über den Sturz des einst mächtigsten "Geismacht-Berges", des Satans.

Hesekiel 28, ab Vers 11

in diesem Kontext ist primär vom König von Thyrus geredet, aber spätestens beim Ausdruck **"schirmender, gesalbter Cherub"** (Vers 14) wird sehr klar, dass es sich um den Sturz Satans handelt!

"Der du das Bild der Vollendung warst, voll von Weisheit und vollkommen an Schönheit, du warst in Eden, dem Garten Gottes. Allerlei Edelgestein war deine Decke... Du WARST (als Lichtengel in der Ewigkeit) ein schirmender, gesalbter Cherub, und ich (d.h. Gott selbst!) hatte dich dazu gemacht!

Du warst auf Gottes heiligem Berge, du wandeltest inmitten feuriger Steine. Vollkommen warst du in deinen Wegen von dem Tage an, da du geschaffen wurdest, bis Unrecht an dir gefunden wurde.

Durch die Größe deines Handels wurde dein Inneres mit Gewalttat erfüllt und du SÜNDIGTEST!

Und ich hab dich entweiht vom Berge Gottes HINWEG und habe dich, du schirmender Cherub (hier zum 2. Mal erwähnt) vertilgt aus der Mitte der feurigen Steine. ...Habe dich zu Boden geworfen... Durch die Menge (d.h. das Gericht Gottes kommt nicht sofort) deiner Missetaten... hast du deine Heiligtümer

entweiht, darum habe ich aus deinem Innern ein Feuer (Gericht!) ausgehen lassen, welches dich verzehrt hat... Du bist dahin auf EWIG!!!"

Zur Erinnerung — es ging um das Thema "BERG"!

Berge sind sowohl große irdische Hindernisse als auch GEISTMÄCHTE, die auch den Zugang zu Gottes "heiligem Berg" (vers 14) besitzen.

Somit meint unser Heiland ebenfalls mit "Berge versetzen" — das AUSTREIBEN von Dämonen, die NIEMALS dazu bestimmt waren, in Menschen, in Geschöpfen Gottes zu hausen!!!

Unsere Sünden haben ihnen Anrechte gegeben. Jesus dagegen sagt — **„Der Teufel hat NICHTS IN MIR!“** (Joh 14,30)

Über allem — Berge hin, Berge her — steht das klare Wort unseres Herrn:

"Was aus Gott geboren ist, ÜBERWINDET die Welt (die „Berge")!!!

Und dies ist der SIEG, der die Welt ÜBERWUNDEN HAT — UNSER GLAUBE! (1.Joh 5,4)

Amen.

IM BUCH DES LEBENS

LUKAS 10,20; JOHANNES 3,16-18; OFFENBARUNG 3,5;13,8

IM BUCH DES LEBENS EINGESCHRIEBEN,
MIT JESU VOLLMACHT AUSGESTATTET,
KANN MEINE BERGE JETZT VERSCHIEBEN -
DAS HAT DER TEUFEL NICHT ERWARTET.

DENN AUF DEN GUTEN SAMEN GOTTES
WARF ER GANZ FLEISSIG SEINE LÜGEN.
DAGEGEN WIRKT NUR KRAFT DES WORTES -
DARÜBER KANN ICH FREI VERFÜGEN.

ICH WERDE MICH VOM BÖSEN SCHEIDEN,
DAS GUTE WERDE ICH BEHALTEN.
AUCH DU KANNST DICH NOCH FREI ENTSCHEIDEN:
WER DARF DEIN LEBEN HIER VERWALTEN?

MIT CHRISTUS, DEINEM REFORMATOR
BEGINNST DU BERGE ZU VERSCHIEBEN.
UND BLEIBST VON GOTT, DER JETZT DEIN VATER,
IM BUCH DES LEBENS EINGESCHRIEBEN.

IRINA LERKE

HOFFNUNG

Jeder kennt sie.

Diese typischen, mit einem beiläufigen Seufzen ausgesprochenen Sätze, die mit ihrer Intonation schon verraten, dass der die Worte Sagende eigentlich nichts davon hat. Hoffnung.

Die Hoffnung stirbt zuletzt....man kann nur noch hoffen....sich an die Hoffnung klammern. Warum schwingt solch verschwindend wenig Hoffnung darin, zu hoffen? Weil wir vergessen haben, auf wen wir die Hoffnung richten müssen.

Psalm 40, 2:

"Beharrlich habe ich auf den Herrn geharrt, und er hat sich zu mir geneigt und mein Schreien gehört"

Das Wort "harren" wird aus dem Hebräischen mit hoffen, warten, ersehnen übersetzt. Das Sehnen der Menschen, das oft hart auf die Probe gestellt wird und sich so manches Mal als vergeblich erweist.

Nicht aber, wenn wir unsere Hoffnung auf Gott richten.

Denn so können wir immer und zu jeder Zeit voll Zuversicht sein. Voll Sicherheit, dass das Hoffen niemals vergebens ist, weil wir im Glauben unsere Hoffnung vor Gott bringen. Sprechen wir die Worte voll Vertrauen aus und setzen alle Hoffnung auf Ihn, so ist diese niemals vergeblich.

Das hat er uns versprochen.

Darauf können wir uns stellen.

Psalm 40, 3-5

"Er hat mich heraufgeholt aus der Grube des Verderbens, aus Schlick und Schlamm; und er hat meine Füße auf Felsen gestellt, meine Schritte fest gemacht.

Und in meinen Mund hat er ein neues Lied gelegt, einen Lobgesang auf unseren Gott.(...) Glücklich der Mann, der den Herrn zu seiner Zuversicht macht und sich nicht wendet zu den Drängern und den in Lügen Festgefahrenen.

Für mich bedeutet es, die Worte zu sprechen, die mir das Erhoffte bringen. Hoffnung bedeutet für mich die Zuversicht, ja die Versicherung, dass das, was ich so sehr erhoffe, sich erfüllt.

Ich bin voll guter Hoffnung.

Meine Hoffnung ruht sicher und zuverlässig auf Gott.

Hallelujah!

PS: Ich hab neulich mit Emily darüber gestritten, dass sie nicht zu einer Geburtstagsfeier gehen wollte, weil sie sich mit dem Mädels beim letzten Mal gestritten hat. Aber wir sind sehr gut mit den Eltern befreundet.

So sage ich zu ihr: "Emily, wir gehen da hin, ich weiß nicht, welche Beschränkungen durch Corona als nächstes kommen und will unsere Freunde wirklich gerne sehen!"

Da schaut sie mich böse an und sagt genau so: "Mama!! Wenn du sagst, dass es wieder Beschränkungen geben wird, dann werden sie kommen. DU weißt genau, man soll nur das sagen, was man haben möchte!"

Tja, da konnte ich auch nichts mehr erwidern, als ihr zu sagen, dass sie recht hat.



EIN GESEGNETES NEUES JAHR!

Das spreche ich Dir und Deinem Hause zu! und das im Namen Jesu!

So habe Du die Gewissheit, dass Du und Dein Haus NUN, sprich, ab jetzt und bis auf Weiteres bereits gesegnet seid!

Gesegnet heißt — ausgestattet mit ALLEM was Du, aber auch die Deinen, zum Vollbringen und zum Erreichen Deiner Visionen jemals benötigen könnten!

Darüber hast Du solange nachzusinnen, bis diese Tatsache, diese Realität des Königreiches der Himmel zu Deiner eigenen Realität und zu Deiner eigenen Sicht wird. So(!!!) und nur dann stehst Du gewiss auf dem Felsengrund des Wortes, sprich, bist Du in Christus. Denn erst dann wirst Du vermögend sein, das Wort Seiner Kraft, den Logos, das wirkmächtige Geschehen, in die Aktion umzusetzen, und das durch das freimütige Postulat des Wortes, das zu Deinem Bekenntnis geworden ist, vor Seinem Thron! Jetzt wird dieser Logos zum Rhema (als das griechische Wort für das gesprochene Wort, die Umwandlung des Wortes in die Tat).

Jetzt beginnt sich Deine ursprüngliche Realität, die von deinen Umständen bestimmt worden war, zu der Realität des Königreiches der Himmel umzugestalten! Und Du beginnst es mit Deinen eigenen Augen zu sehen! Dein Leben konvertiert von der elendigen Existenz zum ZOE — zum Leben nach göttlicher Vorstellung und nach göttlichen Vorgaben für Dich. Und das nicht nur für Dich, sondern dieses pflanzt sich fort und Du selbst beginnst es auch bei den Deinen, in Deinem Haus, zu sehen!

Das erfüllt Dich mit großer Freude, denn das Wort, die Gute Botschaft, ist nun auch für Dich „Fleisch“, Deine physische Wirklichkeit, geworden.

Johannes 1,14:

Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Nun siehst Du, dass der Dir zugesprochene Segen, ALLE Ebenen deines Seins betrifft! Und KEIN Mangel hat mehr Bestand! ALLES IST NEU GEWORDEN!

Bedenke nun, dass der Dir zugesprochene Segen, den Du nun empfangen hast, auch die Prosperität, sprich, die finanzielle Versorgung nach der Art Gottes und, nach Seiner Vorgehensweise mitbringt:

Lukas 6,38:

Gebt, und es wird euch gegeben werden: ein GUTES, GEDRÜCKTES und GERÜTTELTES und ÜBERLAUFENDES Maß wird man in euren Schoß geben; denn mit demselben Maß, mit dem ihr messt, wird euch wieder gemessen werden.

Das ist eben die Art und Weise mit der Dein Dich liebender Vater Dich segnet!!!
Sein Segen ist immer ÜBERVOLL und ÜBERREICH!!!

Genau das sprechen sich die Spanier zum Neujahr auch zu:
¡UN PROSPERO AÑO NUEVO!
Ein frohes und erfolg-REICHES Neues Jahr!

Nun, im obigen Vers ist bereits der Algorithmus der Prosperität enthalten!
Jesus knüpft da an das Verständnis der Saat und der Ernte an!

Im Markus 4,13 weist Jesus darauf hin, dass dieses Verständnis die absolut vorrangigste Erkenntnis ist, um in Dir die Dir bereits zustehende Prosperität zu Deiner Realität zu machen:

Lukas 6,38:

Gebt, und es wird euch gegeben werden...

Im 2. Korinther 9,6-11 ermuntert der Heilige Geist Dich durch den Paulus eben dieses Prinzip, diese Ordnung, diese Vorgehensweise ja nicht zu vergessen, oder gar zu ignorieren:

6 Dies aber sage ich:

Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten, und wer segensreich (freigebig, reichlich) sät, wird auch segensreich (reichlich) ernten.

7 Jeder gebe, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen hat:

nicht mit Verdross (aus Betrübniß) oder aus Zwang,

denn einen fröhlichen Geber liebt Gott.

8 Gott aber vermag euch jede Gnade (Gnadengabe, unverdientes Geschenk) überreichlich zu geben,

damit ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überreich seid zu jedem guten Werk;

9 wie geschrieben steht:

"Er hat ausgestreut, er hat den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit."

10 Der aber Samen darreicht dem Sämann und Brot zur Speise, wird eure Saat darreichen und mehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen,

11 und ihr werdet in allem reich gemacht zu aller Aufrichtigkeit im Geben, die durch uns Danksagung Gott gegenüber bewirkt.

Es geht nur um Deine Entscheidung zur Prosperität, die alle Ebenen Deines Seins betrifft, durchzuberechnen!

Um den entsprechenden Erfolg zu haben, die Frucht Deines Glaubens in der Hand zu halten, soll diese Entscheidung in der Vorfreude auf die Ernte, auf die Frucht Deines Glaubens, geschehen. Deine Vision vor Augen habend kannst Du NUN in den GUTEN BODEN (woher Du das Dich nährenden Wort bekommst) die Saat ausbringen! So wie Du es Dir in Deinem Herzen vorgenommen hast, unabhängig von den momentanen Umständen, die Dich vom Gegenteil zu überzeugen versuchen. Dein Vater selbst sorgt dafür, dass Du den notwendigen Samen in Deiner Hand hältst: „10 Der aber Samen darreicht dem Sämann“.

Jetzt hast Du Deinem Vater die Vollmacht gegeben Dir und Deinem Haus JEDE Gnade überreichlich zu geben! Denn Er selbst sorgt dafür, dass Dein Same 100-fache und 100-fältige Ernte Dir bringt!

10 Der aber Samen darreicht dem Sämann und Brot zur Speise, wird eure Saat darreichen und mehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen,

Er, der Allmächtige Gott, Dein Vater, lässt die **Früchte Deiner Gerechtigkeit wachsen!**

Die Frucht Deines Glaubens: Das Wort, das Du als Dein Bekenntnis vor dem Thron der Gnade, vor dem Thron des Pantokrators in Freimut und in der Gewissheit der Erfüllung präsentiert hast.

So wirst Du **in allem reich gemacht!**

So beginnst Du in Liebe weiter zu geben und die Beschenkten bringen Gott Dank entgegen.

Somit spreche ich Dir und deinem Hause zu:

¡UN PROSPERO AÑO NUEVO!

LIEBE FREUNDE,

HABT IHR ANREGUNGEN, WÜNSCHE, FRAGEN, MÖCHTET IHR EIN FEEDBACK GEBEN?
SO NUTZT DIE E-MAIL UND TEILT ES UNS MIT: INFO@AKADEMIE-LOGOS.COM

RAUM FÜR EIGENE NOTIZEN:

HIER KANNST DU BEQUEM PER POST DEINE BESTELLUNG AUFGEBEN

MONATSMAGAZIN LOGOS (6 AUSGABEN IM JAHR) **KOSTENLOS ABONNIEREN**

e-book

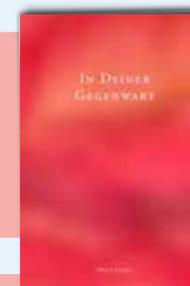


POESIE VON IRINA, GEDICHTSBAND
2. AUFLAGE, REVIDIERT UND ERWEITERT.

ZU BESTELLEN BEI AMAZON:

[HTTPS://WWW.AMAZON.DE/DP/B07TQJQ9ZB](https://www.amazon.de/dp/B07TQJQ9ZB)

BESCHREIBUNG: SEHR GUT ALS GESCHENK UND ZUM EIGENSTUDIUM DES WORTES GEEIGNET.



Gedichtband



POESIE VON IRINA, GEDICHTSBAND ALS BUCH:

IN DEINER GEGENWART. 2. AUFLAGE, REVIDIERT UND ERWEITERT.

ZU BESTELLEN: INFO@AKADEMIE-LOGOS.COM ZUM PREIS VON 12,- EURO

BESCHREIBUNG: SEHR GUT ALS GESCHENK UND ZUM EIGENSTUDIUM DES WORTES GEEIGNET.

ICH MÖCHTE DEN JAHRESKALENDER FÜR 2020 BESTELLEN **KOSTENLOS!!!**

PERSÖNLICHE DATEN BITTE UNBEDINGT AUF DER RÜCKSEITE NOTIEREN !

POSTANSCHRIFT

DATUM

UNTERSCHRIFT

DU BIST FREI IN DAS WORT DER KRAFT, IN DEN LOGOS, ZU SÄEN!

Podcast

WÖCHENTLICHER PODCASTS DER AKADEMIE LOGOS:
JEDEN FREITAG NEU.

EINFACH ONLINE GEHEN --> WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM

UND SICH IN DAS WORT VERTIEFEN UND MITDENKEN, NACHSINNEN, FÜR SICH DEN NUTZEN DARAUSS ZIEHEN!

AKTUELLES THEMA: LIEBE!

DU KANNST UNS GERNE DIREKT IN UNSERER AKADEMIE BESUCHEN:

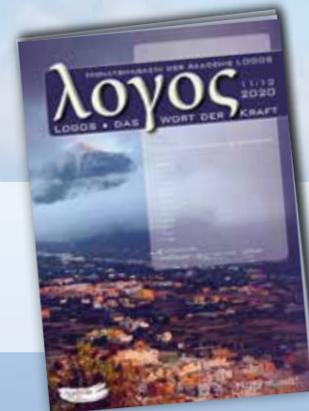
HOTEL MARITIM, SALON TIMANFAYA | EL BURGADO 1
LOS REALEJOS - TENERIFE - ESPAÑA

Meetings

DEUTSCH:

TEACH-IN FREITAGS 19.00 - 21.00 UHR
KOLLOQUIUM MONTAGS 19.30 - 21.00 UHR

SPANISCH: SONNTAGS 18.00 - 19.30 UHR
MITTWOCHS 19.30 - 20.30 UHR



HIER KANNST DU FÜR DICH UND
DEINE FREUNDE UNSER MONATSMAGAZIN

KOSTENLOS ABONNIEREN:

WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM/MONATSMAGAZIN

SO KANNST DU UNS FOLGEN...

AUF UNSEREN WEBSEITEN:

WWW.PALABRA-VIVA.COM | WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM

 [TWITTER.COM/WORTMITKRAFT](https://twitter.com/WORTMITKRAFT)

 [WWW.FACEBOOK.COM/ACADEMIALOGOSTENERIFE](https://www.facebook.com/AcademiaLogosTenerife)

» Wir wünschen euch viel Freude,
fühlt euch frei uns ein Feedback zu geben. «



WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM

IMPRESSUM
ACADEMIA LOGOS
CARRETERA DEL BOTANICO 17
38400 PUERTO DE LA CRUZ /
TENERIFE
TEL.: 0034 - 922 33 05 16
MOBIL: 0034 - 619 92 73 10
E-MAIL:
INFO@AKADEMIE-LOGOS.COM

REDAKTION:
VIKTOR UND IRINA LERKE
LAYOUT:
MARTHA HUMMEL,
+49 151 178 86 8 11
ART@MARTHAHUMMEL.DE
WWW.MARTHAHUMMEL.DE
WWW.ART-DESIGN.COM

FOTOS:
IRINA UND CHRISTIAN LERKE,
KERSTIN BUKOW

DRUCKEREI:
EUROLINE WEBTECHNIK,
STEPHAN ULLMANN,
IM KREUZWINKEL 10
64668 RIMBACH

SEI MUTIG UND ENTSCLOSSEN!
HAB KEINE ANGST

UND LASS DICH DURCH NICHTS ERSCRECKEN;
DENN ICH, DER HERR, DEIN GOTT, BIN BEI DIR,
WOHIN DU AUCH GEHST!

JOSUA 1,9

IN DEINER
GEGENWART

Neu

REVIDIERT UND ERWEITERT!!!
BESTENS GEEIGNET ALS
GESCHENK UND ZUM
EIGENSTUDIUM DES WORTES.

2021
GELIEBT

Neu

GELIEBT!

KALENDER 2021
FÜR DICH UND DIE DEINEN :
JETZT ZU BESTELLEN
(KOSTENLOS)
WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM/KALENDER-2020

An aerial photograph of a coastline. The ocean is a deep blue, and the waves are white and frothy as they crash against the shore. The land is a dark, rocky terrain. The text is centered in the upper half of the image.

SEGEN

„DER HERR SELBST WIRD VOR DIR HERZIEHEN.
ER WIRD MIT DIR SEIN; ER WIRD DICH NICHT
VERSÄUMEN UND VERLASSEN.
FÜRCHTE DICH NICHT UND SEI OHNE ANGST!“
5. MOSE 31,8